



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

## **Qualifizierungsprogramm**

für Promovierende und Postdocs  
Sommer 2018

## **Qualification Programme**

for Doctoral Candidates and Postdocs  
Summer 2018

**Sommer 2018**

### Informationen zum Qualifizierungsprogramm

Die Graduierten-Akademie verfolgt das Ziel, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf ihre späteren Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft oder Gesellschaft optimal vorzubereiten. Ein Weg zu diesem Ziel führt über das speziell auf Promovierende und Postdocs zugeschnittene Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie. Das Angebot stellt eine Ergänzung zu den fachspezifischen Angeboten der Fakultäten und strukturierten Programme dar.

#### Zeichenerklärung

Angebot speziell für Postdocs



Angebot speziell für Promovierende



Zertifikatsprogramm „Führung in der Wissenschaft“



Zertifikatsprogramm „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“



Zertifikatsprogramm „Wissenschaftsmanagement“



Doc4Doc Workshop



ECTS Punkte



Sprache



Höhe der Aufwandsentschädigung



### Information about the Qualification Programme

The Graduate Academy aims to prepare young researchers for their future tasks within and outside academia and today's society. One step in this direction is the qualification programme tailored to the needs of doctoral candidates and postdocs. This qualification programme complements the discipline-specific courses offered within the faculties and the structured programmes.

#### Legend

Course particular for postdocs



Course particular for doctoral candidates



Certificate programme "Leadership in Academia"



Certificate programme "Leadership in Industry and Society"



Certificate programme "Science Management"



Doc4Doc workshop



ECTS credits



Language



Service Charge



<b>Grundfragen der Wissenschaft</b> Fundamental Questions of Sciences and Humanities	<b>8-11</b>
<b>Forschungsmethoden</b> Research Methods	<b>12-16</b>
<b>Präsentieren und Publizieren</b> Presenting und Publishing	<b>17-23</b>
<b>Kommunikation, Führung, Management</b> Communication, Leadership, Management	<b>24-32</b>
<b>Karriereplanung und Bewerbung</b> Career Planning and Job Application	<b>33-38</b>
<b>Sprachen</b> Languages	<b>39-41</b>
<b>Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU</b> Teaching Qualification and More Qualification Offers at FSU	<b>42-50</b>



**Prof. Dr. Uwe Cantner**  
*Vizepräsident  
 für wissenschaftlichen Nachwuchs  
 und Gleichstellung*

*Vice-President  
 for Young Researchers  
 and Diversity Management*

## **Liebe Promovierende und Postdocs,**

Das Selbstverständnis der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie die von Seiten der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Politik gestellten Erwartungen an die Kenntnisse und Kompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert und gehen über die hohe Qualität des eigenen wissenschaftlichen Projekts der Dissertation und anderer Qualifizierungsarbeiten hinaus. Disziplinenübergreifendes Denken und Verstehen, Fundraising-Kenntnisse, Teamkompetenz, wissenschaftliche Selbstreflexion, Leadership-Kompetenzen, didaktische Fähigkeiten, Fremdsprachkenntnisse, Rhetorik und Präsentationskompetenz runden heute das Profil der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ab und stellen Erfolgsfaktoren für den weiteren Karriereweg dar, ob in der Wissenschaft oder außerhalb.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr, Ihnen das überfachliche Qualifizierungsprogramm der Graduierten-Akademie für das Sommersemester 2018 zu präsentieren, das Ihnen helfen soll, Ihr Profil zu stärken und sich weiterzuentwickeln.

## **Dear doctoral candidates and postdocs,**

Over the last years, both the self-conception of young researchers as well as the demands of academia, industry and politics on young researchers in terms of knowhow and competencies have been intensely changing. The expectations go beyond the sole high expertise in the own dissertation and research projects. Thinking and understanding across the border of disciplines, insights into fundraising, team and leadership competencies, scholarly self-reflection, didactic capabilities, foreign languages as well as rhetoric and presentation skills complete today's profile of young researchers and establish success factors for their further career, within and outside academia.

This booklet gives you an overview of the new qualification programme of the Graduate Academy for the summer term 2018. The qualification offers should help you to develop and strengthen your academic profile.

Das breit angelegte Kursprogramm steht allen Promovierenden und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena offen. Es enthält zum einen zahlreiche bewährte Kurse und Workshops, die in den letzten Jahren von uns entwickelt worden sind; zum anderen arbeiten wir kontinuierlich an neuen und verbesserten Formaten, wobei wir maßgeblich auf Ihre Anregungen und Kritik angewiesen sind – wir laden Sie dazu herzlich ein. Die Graduierten-Akademie und ich hoffen, dass im Wintersemester einige interessante Angebote für Sie dabei sind, und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Aktuelle Änderungen des Qualifizierungsprogramms finden Sie auf der Homepage unter [www.jga.uni-jena.de/qualifizierung](http://www.jga.uni-jena.de/qualifizierung).

The programme covers a broad scope of topics and is open to all doctoral candidates and postdocs at Friedrich Schiller University Jena. On the one hand, it contains courses and workshops well established over the past years. On the other hand, we continuously work on new and improved formats – in this respect we are grateful for your suggestions and criticism; please feel cordially invited to do so. The Graduate Academy and I very much hope the course offer is of interest to you and we look forward to your active participation.

For updates, please visit the website [www.jga.uni-jena.de/en/qualification](http://www.jga.uni-jena.de/en/qualification).

### Anmeldung

- Online unter: [www.jga.uni-jena.de/qualifizierung](http://www.jga.uni-jena.de/qualifizierung)
- Anmeldefrist: bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- Voraussetzung: Promovierende müssen in doc-in registriert sein

Bitte nutzen Sie bei ausgebuchten Veranstaltungen die Warteliste.

### Zertifikat und Aufwandsentschädigung

Promovierende und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena zahlen eine Aufwandspauschale von maximal 30 € pro Veranstaltung in Abhängigkeit vom jeweiligen Veranstaltungstyp.

Bei erfolgreicher Teilnahme und bestätigtem Zahlungseingang erhalten Sie als Teilnahmebescheinigung ein Zertifikat und ein Supplement mit einer Inhaltsbeschreibung des Kurses.

### Promovierende und Postdocs mit Kindern

Die Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft ist ein besonderes Anliegen der Graduierten-Akademie. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass immatrikulierte Promovenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die flexible Kinderbetreuung JUni-Kinder auf dem Campus Carl-Zeiss-Str. nutzen können. Weitere Informationen und Anmeldung unter: [http://www.familie.uni-jena.de/JUNI\\_Kinder.html](http://www.familie.uni-jena.de/JUNI_Kinder.html).

Sollten Sie dennoch Probleme haben, Ihre Arbeitszeiten, Familienpflichten und die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm zu vereinbaren, können Sie sich jederzeit an uns wenden: [ga-qualifizierung@uni-jena.de](mailto:ga-qualifizierung@uni-jena.de).

### Registration

- Online at: [www.jga.uni-jena.de/qualification](http://www.jga.uni-jena.de/qualification)
- Registration deadline: three weeks before the course
- Prerequisite: doctoral candidates must be registered in doc-in

In case a workshop is fully booked, please make use of the waiting list.

### Certificate and service charge

Doctoral candidates and postdocs of Friedrich Schiller University pay a service charge up to a maximum of 30 € per course depending on the workshop category.

After successful participation and given the record of payment, participants receive a certificate and a supplement with a course description.

### Doctoral candidates and postdocs with children

The compatibility of family and academia is of special concern to the Graduate Academy. Enrolled PhD candidates and university staff can make use of the flexible child care "JUni-Kinder" on the campus Carl-Zeiss-Straße. For further information see [www.familie.uni-jena.de/en/Home](http://www.familie.uni-jena.de/en/Home).

If you still should happen to encounter problems in balancing your working hours, family duties and participation in our qualification programme, please do not hesitate to contact us at [ga-qualifizierung@uni-jena.de](mailto:ga-qualifizierung@uni-jena.de).

## Zertifikatsprogramme: Profilierung für zukünftige Berufsfelder

Die Graduierten-Akademie bietet drei Zertifikatsprogramme an: „Führung in der Wissenschaft“, „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“ sowie „Wissenschaftsmanagement“ (neu seit WS 2017/18). Durch die Teilnahme an diesen Zertifikatsprogrammen können Promovierende und Postdocs der Friedrich-Schiller-Universität Jena ihr Profil für zukünftige Berufsfelder schärfen.

Die Zertifikate umfassen jeweils sechs Workshops, die individuell aus bestimmten inhaltlichen Bereichen gewählt werden können. Teilnehmer/innen der Zertifikatsprogramme werden bei der Einschreibung in die Kurse bevorzugt berücksichtigt. Bereits an der Graduierten-Akademie besuchte Workshops können angerechnet werden.

Das Programm „Führung in der Wissenschaft“ richtet sich an hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ab der Promotion, die eine Professur anstreben. Das Programm „Wissenschaftsmanagement“ richtet sich an Promovierende und Postdocs, die bereits im Wissenschaftsmanagement tätig sind oder eine Laufbahn in diesem Bereich anstreben. Das Programm „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“ richtet sich an Promovierende und Postdocs, die eine Laufbahn außerhalb der Universität anstreben.

Im Frühjahr 2018 wird die nächste Ausschreibung für die Teilnahme am Programm veröffentlicht. Bewerbungsende wird der 1. Juni 2018 sein. Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den angebotenen Workshops finden Sie unter [www.jga.uni-jena.de/Zertifikatsprogramme.html](http://www.jga.uni-jena.de/Zertifikatsprogramme.html)

## Certificate Programmes: Enhancing your profile for future occupations

The Graduate Academy offers three different certificate programmes: “Leadership in Academia”, “Leadership in Industry and Society” and “Science Management”. With these certificates young researchers can enhance their profile for future occupational fields within or outside academia. The certificate programmes are made up of workshops from the qualification programme of which six courses can be chosen from a contentually designed portfolio of workshops. Participants will be given preference in enrolling in the courses. Workshops that were already attended at Graduate Academy can be imputed.

The programme „Leadership in Academia“ addresses excellent researchers as of their PhD who are aspiring to a professorship. The programme “Science Management” addresses doctoral candidates and postdocs who are already working in a science management position or want to prepare for a career in this field. The programme „Leadership in Industry and Society“ addresses doctoral candidates and postdocs who aim at a career outside of university.

The next call for applications will be in spring 2018. Application deadline will be June 1, 2018. Further information on the application and the offered workshops is available online: [www.jga.uni-jena.de/en/certificates.html](http://www.jga.uni-jena.de/en/certificates.html)

*Führung in der Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement:*

✉ Dr. Hanna Kauhaus  
[hanna.kauhaus@uni-jena.de](mailto:hanna.kauhaus@uni-jena.de)

*Führung in Wirtschaft und Gesellschaft:*

✉ Dr. Gunda Huskobla  
[gunda.huskobla@uni-jena.de](mailto:gunda.huskobla@uni-jena.de)

# 1

## Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Science and Humanities

Im Verlauf der Promotions- und Postdoc-Phase wird Forschung zum Arbeitsalltag: Man arbeitet Aufgaben ab, sammelt und analysiert Daten, schreibt Texte darüber und geht in den eigenen Forschungsthemen auf. Hin und wieder stolpert man jedoch über Fragen, die das Fundament betreffen, auf dem wir stehen: Ist meine Forschung überhaupt von Bedeutung? Bringen meine Methoden tatsächlich die objektiven Ergebnisse, die ich mir wünsche? Wieso arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus anderen Disziplinen so anders, und wie finden wir eine gemeinsame Sprache für die Zusammenarbeit?

In den hier angekündigten Veranstaltungen treffen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachkulturen aufeinander und haben die Chance, ausgewählte Grundfragen der Wissenschaft(en) gemeinsam zu bearbeiten, von guter wissenschaftlicher Praxis über Forschungsethik bis hin zu wissenschaftstheoretischen Fragestellungen.

While doing a PhD or postdoc, research is your everyday work. You complete set tasks, collect and analyse data, write papers and get absorbed in your research topic. Still, every now and again you stumble across questions that touch the fundament on which we are standing: How relevant is my research? How reliable is my methodological approach? Why are colleagues from other disciplines doing their research in such different ways, and how can we find a common language for working together?

In our workshops you will be meeting young researchers from different disciplinary backgrounds to discuss fundamental questions of sciences and humanities: Good scientific practice, the role of scholars and scientists in society and issues of philosophy and sociology of science.

✉ Dr. Hanna Kauhaus  
Hanna.kauhaus@uni-jena.de

Dr. Andrea Kliewer, Dr. Dorit Schmidt

### Gute wissenschaftliche Praxis und der Umgang mit Konflikten im Forschungsalltag

19.-20. April 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Im Kurs werden das Thema „Gute wissenschaftliche Praxis“ und die vielfältigen Konflikte, die der Forschungsalltag mit sich bringt, anhand von Fallbeispielen besprochen. Im Einzelnen wird der Umgang mit Daten (z.B. Erhebung, Dokumentation, Eigentum und Aufbewahrung), der Veröffentlichungsprozess und die Autorenschaft, die verantwortungsvolle Betreuung, Wissenschaftskooperation, Interessenskonflikte sowie der Umgang mit Konflikten und die Rolle der Ombudspersonen an der Universität bearbeitet. Einbezogen werden die Empfehlungen der DFG, die „Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der Friedrich-Schiller-Universität sowie der neue „Code of Conduct“ der European Science Foundation. Grundlage des Kurses ist das Curriculum „Gute wissenschaftliche Praxis“, das im Auftrag des Ombudsmann für die Wissenschaft entwickelt wurde.

Dr. Matthias Schwarzkopf

### Training Interdisziplinäre Kompetenz

26.-27. April 2018, 9:00-15:30

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Als Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler müssen Sie in verschiedenen Kontexten mit Personen aus anderen Fachgebieten zusammenarbeiten: Bei interdisziplinären Forschungsprojekten, in Hochschulgremien, aber auch in außeruniversitären Berufsfeldern. Erfahrungsgemäß führen fachkulturelle Unterschiede oft dazu, dass die Kommunikation an Missverständnissen und Vorurteilen scheitert. Wie können sich Erziehungswissenschaftler und Linguisten, Chemiker und BWLer oder Historiker und Geologen fachlich verstehen?

In diesem Workshop trainieren Sie Ihre interdisziplinäre Kompetenz. Sie lernen die Denkvorsetzungen anderer Disziplinen kennen und vertiefen gleichzeitig Ihr Verständnis für die Besonderheiten Ihres eigenen Faches. Sie lernen einzuschätzen, wie machbar und wie sinnvoll unterschiedliche Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit für Ihren Forschungskontext sind.

Dr. Friederike Schmitz

### Wissenschaft und Gesellschaft – Die eigene Forschung reflektieren und kommunizieren

16. Mai 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 2 ZP 3

ECTS  
0,5

de

10 €

Die meisten Wissenschaftler/innen arbeiten heute hoch spezialisiert: Sie beschäftigen sich mit einem kleinen Teilbereich der Wirklichkeit und stellen Fragen, über die außerhalb des jeweiligen Forschungsbereichs niemand nachdenkt. Auch deshalb fällt es vielen schwer, ihr Projekt in größere Kontexte einzuordnen und Außenstehenden verständlich zu erklären. Dabei sind diese Fähigkeiten entscheidend für den Erfolg bei Vorträgen oder Förderanträgen. Auch für die transdisziplinäre Forschung und die Wissenschaftskommunikation werden sie immer wichtiger.

Im Seminar diskutieren wir erstens über Ziele und Nutzen von Wissenschaft. Worin liegt der Mehrwert meiner Forschung für die Gesellschaft? Ist diese Frage überhaupt angebracht oder sollte man eher die Zweckfreiheit der Wissenschaft verteidigen?

Zweitens beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die Ergebnisse eigener Forschung in die Gesellschaft getragen werden können. Sollten wir uns als Wissenschaftler/innen in öffentliche Debatte einbringen? Wie funktioniert Wissenschaftskommunikation und was sind Kriterien für eine gelingende Vermittlung?

In praktischen Übungen lernen Sie, Ihre Forschung allgemeinverständlich zu erklären und deren Bedeutung zu untermauern. Ziele und Ansprüche der Wissenschaftskommunikation besprechen wir anhand von Fallbeispielen.

Dr. Michael Gommel

### Good scientific practice – protecting scientific integrity

11.-12. Juni 2018, 9:15-16:15

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 3

ECTS  
1,0

en

10 €

The major objective of the workshop “Good Scientific Practice” is to know and understand the basic rules and values of the responsible conduct of research in all its stages, according to local, national and international regulations and guidelines. The participants will explore the differences and grey areas between good scientific practice, questionable research practice and scientific misconduct. They will learn how misconduct can be recognized and prevented, and how it should be addressed and dealt with in case it occurs, and what damage it can cause if handled improperly. The content of the workshop follows the curriculum “Good scientific practice” which was commissioned by and developed in cooperation with the German Research Ombudsman:

- Definitions of good scientific practice and scientific misconduct
- Degrees and extent of scientific misconduct
- Examples for responsible and irresponsible conduct of research
- Data and source management
- Authorship and the process of publication
- Mentoring and supervision
- Conflict management: how to deal with scientific misconduct
- Reactions to scientific misconduct
- Local, national and international guidelines and regulations

Prof. Dr. Martin Reinhart

## Wissenschaftliche Leistung beurteilen

13. Juni 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Was macht gute Wissenschaft aus? Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sind im Forschungsalltag in der Lage, die Qualität der Arbeit von Anderen einzuschätzen. Schwieriger scheint es, explizit machen zu können, nach welchen Kriterien diese Einschätzung geschieht. "I know it, when I see it" ist dann häufig zu hören.

Traditionellerweise passiert die Qualitätskontrolle in der Wissenschaft in der gegenseitigen Begutachtung, im sog. Peer Review. In neuerer Zeit sind aber weitere Evaluationsmethoden wie Hochschulrankings, h-index, impact factors, Lehrevaluation etc. hinzugekommen. Was diese jeweils als wissenschaftliche Qualität erkennen resp. messen können, ist unterschiedlich und manchmal sogar widersprüchlich. Alle diese Methoden sind deshalb auch immer wieder der Kritik ausgesetzt.

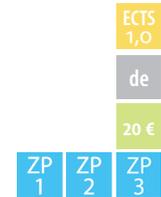
Der Workshop dient dazu, einen Überblick über die verschiedenen Verfahren der Leistungsbeurteilung in der Wissenschaft zu gewinnen, um dann anhand des Peer Review praktische Fragen des Forschungsalltags zu diskutieren. Anhand von konkreten Beispielen loten wir individuelle und den jeweiligen Disziplinen angepasste Strategien beim Beurteilen und Beurteilt werden aus.

Sanja Dembić

## Logik und Argumentation

19.-20. Juli 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Das Seminar richtet sich an Promovierende und Postdocs, die sich im Umgang mit Argumenten schulen möchten. Ausgangspunkt ist dabei nicht Rhetorik, sondern die Logik. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen wie die folgenden: Was macht eine gültige logische Schlussfolgerung aus? Welche Arten von Schlussfolgerungen gibt es? Welche Rolle spielt die Logik in wissenschaftlichen Argumentationsmustern? Ausgehend von diesen Grundlagen entwickeln wir nützliche Techniken für das Argumentieren im Wissenschaftsalltag. Sie lernen unter anderem, Argumente präzise auf den Punkt zu bringen, schnell die Stärken und Schwächen in einem Argument zu erkennen und in komplexen Debatten den Überblick zu behalten. Alle Inhalte des Seminars werden anhand interaktiver Methoden von den Teilnehmenden selbst erarbeitet und in Übungen vertieft. Darüber hinaus erhalten Sie die Gelegenheit, eigene Textbeispiele in das Seminar einzubringen.

Inhalte

- Grundbegriffe der Logik
- Induktive vs. deduktive Argumente
- Unsachliche Argumente und Fehlschlüsse
- Rekonstruktion von Argumenten aus Texten
- Tipps und Übungen zum schriftlichen Argumentieren
- Tipps und Übungen zum mündlichen Argumentieren

# 2

## Forschungsmethoden Research Methods

Bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen wenden Sie verschiedenste grundlegende und spezielle Forschungsmethoden an. Disziplinübergreifend beschäftigen Sie sich mit Fragen zu Untersuchungsdesign, Datenerhebung und Datenanalyse, Darstellung und Verteidigung von Forschungsergebnissen sowie deren Anwendung auf Bereiche außerhalb der Wissenschaft. Darüber hinaus benötigen Sie grundlegende Kenntnisse im Wissensmanagement sowie die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen des eigenen wissenschaftlichen Tuns. Die Workshops zu speziellen Forschungsmethoden reichen von der Vermittlung teilweise fachspezifischer statistischer Verfahren und Softwarepakete über Methoden der Textanalyse und -interpretation bis hin zum Training von effizienten Lesetechniken.

Gerne können Sie sich mit Ihren Wünschen und Vorschlägen an die Graduierten-Akademie wenden.

While working on a scientific problem you will apply fundamental and advanced research methods. There are lots of transdisciplinary questions, e.g. with respect to research design, data collection and data analysis, presenting and defending of findings and implementing them into real-world settings outside academia. Additionally, you will need basic acquaintance with knowledge management as well as the ability to critically scrutinise your research process. The workshops on specific research methods vary from offers on statistic procedures and software packages, methods of text analysis and interpretation as well as the training of efficient reading techniques.

Please feel free to contact the Graduate Academy with your requests and suggestions.

✉ Dr. Gunda Huskobla  
Gunda.huskobla@uni-jena.de

Dr. Isabel Hoffmann

**Literaturverwaltung mit EndNote**

20. April 2018, 9:00-12:00

MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204



Moderne Literaturverwaltungsprogramme sind zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten geworden. Mit Möglichkeiten, Literatur zu klassifizieren, zu beschlagworten und mit Notizen zu versehen, helfen Literaturverwaltungsprogramme beim Wissensmanagement und beim Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten.

Die eigene Literaturdatenbank dient als Basis, um in eigenen Texten automatisch Zitate und Literaturverweise einzufügen und diese nach den oft sehr komplexen Regeln von Verlagen, Zeitschriften oder Fachverbänden zu formatieren. Dies vermeidet Fehler und spart viel Zeit beim Schreiben der Arbeit.

In diesem Workshop wird das Literaturverwaltungsprogramm EndNote vorgestellt, das für Einrichtungen, Studierende und Mitarbeitende der FSU kostenlos zur Verfügung steht. Es werden alle wichtigen Funktionen des Programms (Suche, Eingabe, Organisation von Referenzen und Volltexten; Einfügen von Zitationen und Literaturverzeichnissen sowie die Integration von EndNote mit Textverarbeitungsprogrammen) vorgestellt und anhand konkreter Beispiele geübt.

Verena Grunewald

**Literaturverwaltung mit Citavi**

4. Mai 2018, 9:00-12:00

MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204



Das Sammeln, Sichten und Sortieren (kurz: das Verwalten) von Literatur, Quellenangaben, Zitaten und Exzerpten ist ein wesentlicher Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens. Moderne Literaturverwaltungsprogramme können hier zu einem unverzichtbaren Tool werden. Aus Ihren Rechercheergebnissen erstellen Sie eine projektspezifische Literaturdatenbank, in der Sie bibliographische Angaben, Volltexte (falls vorhanden), aber auch Zitate und Kommentare sammeln. Die so gewonnene Struktur hilft Ihnen den Überblick zu bewahren, darüber hinaus aber auch Ihre Texte mit Literaturangaben und Literaturverzeichnissen zu versehen. Da dies automatisiert erfolgt, tragen Literaturverwaltungsprogramme zur Fehlervermeidung und vereinfachter Erfüllung der formalen Vorgaben bei.

In diesem Workshop wird das Literaturverwaltungsprogramm „Citavi“ vorgestellt, welches aufgrund einer Campuslizenz für alle Angehörigen und Mitglieder der FSU kostenlos zur Verfügung steht. Im Workshop werden die wichtigsten Funktionen (Suche, Eingabe, Organisation von Referenzen und Volltexten; Einfügen von Zitaten und Literaturverzeichnissen; Wissensverwaltung und Projektmanagement) vorgestellt und anhand konkreter Beispiele geübt.

*Achtung Mac User: Citavi läuft leider nicht auf Mac (nur über Parallels).*

Dr. Christof Nachtigall

## Fragebogenkonstruktion

14. Juni 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Schriftliche Befragungen sind eine weit verbreitete Methode der Datengewinnung bei empirischer Forschung. Sie ermöglichen den Zugang auch zu großen Befragungsgruppen und können zeitsparend und für die Beantwortung vieler Forschungsfragen gewinnbringend ausgewertet werden. Dazu muss ein Fragebogen allerdings gut geplant und konstruiert sein.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die dafür notwendigen Kompetenzen zu vermitteln bzw. wieder aufzufrischen. Wir werden die verschiedenen Phasen der Entwicklung eines Fragebogens (Zieldefinition, Operationalisierung, Itempool, Vortest, finale Itemauswahl) an konkreten Beispielen besprechen und uns dabei mit den jeweiligen ‚Fallen‘ und Gelingensbedingungen vertraut machen.

Zielgruppe: Promovierende & Postdocs aus Human- und Sozialwissenschaften, für die schriftliche Befragungen in ihrer wissenschaftlichen Karriere nützlich werden können.

Voraussetzungen: Grundlagenwissen über empirische Forschungsprozesse und Offenheit für quantitative Methoden.

Andreas Neudecker

## Introducing R as a flexible tool for statistical analyses

22 and 29 June 2018, 9:00-17:00

MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204



R is a free software environment for statistical computing and graphics. In contrast to other popular statistical software, R is a flexible programming language which allows users to add functionality by defining new functions. Due to its open source nature, it can be extended by user generated packages. Many of those include recent developments from different disciplines and are available from the internet. Additionally, R can be used to generate high-quality graphics.

This introduction into R includes:

- General introduction into the environment.
- Basics of R syntax and objects.
- Data handling in R.
- Basic programming in R.
- Graphics in R.

*This workshop addresses researchers interested in R with basic statistical knowledge, but without or with few previous experiences in R. This workshop includes hands-on exercises and a homework assignment.*

Prof. Dr. Birgitta König-Ries, Roman Gerlach

## Research Data Management – Make your data count!

02.-03. Juli 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
1,0

en

10 €

ZP  
3

You spent months on collecting samples and measurements in the field or in the lab? You explored, analyzed and interpreted this data and finally published your findings in a scientific journal? Well, then it is time to think about your data again and what to do with it now. Or are you just starting your PhD or your postdoc project and want to make sure not to overlook anything when it comes to obtaining and documenting your measurements?

According to the guidelines on good scientific practice, your results should be traceable and repeatable. With respect to your data this means your data should be well documented and securely stored. In other words, it should be prepared for later reuse. Are you aware that publishing your research data through a dedicated data journal or repository may help you on this and may get you an additional publication and further citations?

Data publishing and long-term preservation are just two aspects of research data management. This workshop shall help you in determining your data management requirements no matter at which stage of the project you are. It shall provide you with practical guidance how to organize, structure, describe and publish your data in order to comply with good scientific practice.

*Target group: Doctoral Candidates and Postdocs from the Environmental and Earth Sciences (e.g. ecology, biology, geology, geography).*

Miriam Kaluza

## Effizient lesen

4. und 6. Juli 2018, 14:00-18:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0,5

de

10 €

Wer während seiner Promotion viel zu lesen hat, muss effizient vorgehen können. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie sich zügig einen Überblick über Ihre Lektüre verschaffen und welche Lesetechniken helfen, Fachtexte schneller zu lesen und deren wesentliche Gedanken besser zu verstehen. Ziel des Workshops ist, Ihnen Strategien für einen gezielten und ergebnisorientierten Umgang mit Fachliteratur zu vermitteln.

Inhalte: Die Lektüre vorbereiten; Lesetechniken (SQ3R-Methode, Matrix-Lesen); typische Lesebremsen; Geschwindigkeitstraining; Wie stark ich meine Motivation? Wie verbessere ich meine Konzentration? Texte effektiv zusammenfassen.

Im Vordergrund steht das praktische Training: In Einzel- und Gruppenübungen haben Sie die Möglichkeit, die vorgestellten Methoden auszuprobieren und sofort auf Ihr Dissertationsvorhaben zu übertragen.

*Der Workshop richtet sich an Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften.*

## Weitere Methoden-Workshops an der FSU

Der **Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung** (Prof. Dr. Rolf Steyer) bietet u.a. Online-Kurse zu folgenden Themen an: Einführung in die Analyse von Strukturgleichungsmodellen, Analyse kausaler Effekte, Einführung in Log-lineare Modelle und ihre Anwendung zur Analyse latenter Variablen, Einführung und Statistik mit R sowie Multilevel Modellierung.  
Übersicht und Online-Zugang: [https://www.metheval.uni-jena.de/events\\_workshops.php](https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php)

**Netzwerk Digital Humanities (DHnet):** Für Methodenfragen im Bereich Digital Humanities ist das DHnet Jena der richtige Ansprechpartner: [dhnet.uni-jena.de](http://dhnet.uni-jena.de)

## Methoden-Beratungsangebote an der FSU

- Institut für Mathematik: statistische Beratung für **alle** Fakultäten: [http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr\\_+J\\_+Schumacher/Statistische+Beratung.html](http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr_+J_+Schumacher/Statistische+Beratung.html)
- Medizinische Fakultät: Beratung für Fakultätsangehörige: <http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

## More Method Training Workshops at FSU

The **Department of methodology and evaluation research** (Prof. Dr. Rolf Steyer) offers online courses. Available topics are: Introduction to structural equation modeling, Analysis of causal effects, Theories of psychometric tests, Introduction to the General Linear Model, Introduction and Statistics with R as well as Multilevel modeling.  
Overview and online access: [https://www.metheval.uni-jena.de/events\\_workshops.php](https://www.metheval.uni-jena.de/events_workshops.php)

## Method Counselling at FSU

- Institute of Mathematics: statistic counselling for **all** Faculties [http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr\\_+J\\_+Schumacher/Statistische+Beratung.html](http://www.stochastik.uni-jena.de/Mitarbeiter/Dr_+J_+Schumacher/Statistische+Beratung.html)
- Faculty of Medicine: Counselling for members of the Faculty <http://www.imsid.uniklinikum-jena.de/Beratung.html>

# 3

## Präsentieren und Publizieren Presenting and Publishing

Die Darstellung von Forschungsprojekten und -ergebnissen ist ein zentraler Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Die Workshops zum Präsentieren und Publizieren unterstützen Sie in der schriftlichen und mündlichen Wissenschaftskommunikation. Sie können Ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, Ihre Gedanken und Ergebnisse strukturiert und leserfreundlich aufzuschreiben, Daten grafisch aufzubereiten, professionelle Vorträge zu halten sowie wissenschaftliche Themen einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln.

The presentation of research projects and outcomes is a central part of scientific and scholarly work. The workshops on presenting and publishing support you in your written and oral science communication. You can develop your skills for writing down your results structured and reader-friendly, representing your data graphically, presenting your talks professionally and communicating your scientific themes to a broader public.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)

### Schreibwoche

5.-9. März 2018, Kernzeit: 9:00-13:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Schreiben ist eine wichtige Tätigkeit im Rahmen Ihrer Promotion. Im Alltag fehlt dafür aber oft der Raum, die Zeit, die Muße. Deshalb bietet die Schreibwoche einen festen Ort und einen klaren, zeitlichen Rahmen, damit Sie sich einmal ganz auf Ihr eigenes Schreiben besinnen können. Das konzentrierte Arbeiten in der Gruppe motiviert zusätzlich und setzt weitere Kräfte frei. Zudem besteht die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen und Fragen und Probleme gemeinsam zu diskutieren. Es ist auch jederzeit möglich, Einzelgespräche mit Dr. habil. Peter Braun zu führen.

Die Schreibwoche bietet Ihnen:

- Regelmäßiges Schreiben in einem festen Rhythmus
- Konzentration und (Rück)besinnung auf das eigene Schreiben
- Neue Anregungen zum Handwerk des Schreibens (tägliches Schreibtipps zu Beginn um 9:00 Uhr)
- Austausch und Reflexion in der Gruppe
- Einzelgespräche mit Dr. habil. Peter Braun
- Basiselemente des „achtsamen Schreibens“

Insgesamt stehen 20 Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Kernzeit ist jeden Tag von 9:00 bis 13:00 Uhr; Sie können Ihren festen Arbeitsplatz jedoch den ganzen Tag nutzen. Eröffnet wird die Schreibwoche mit einem zweistündigen, einführenden Workshop.

Dr. Karl-Andrew Woltin

### Scientific Presentations

24. April 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



This one-day training course will focus on the following aspects:

- Overcoming 'stage-fright'
- rhetoric: voice and language
- body language: confidence and charisma
- effective structuring of one's presentation
- avoiding typical presentation and language flaws
- strategically using vocabulary, phrases, and idioms
- cultural characteristics
- dealing with objections and questions.

*Due to lively demand, we offer this one-day workshop twice:*

*1st Group: 24 April 2018, 9:00-17:00 h*

*2nd Group: 25 April 2018, 9:00-17:00 h*

*Please note that registration is only possible for one of the two dates.*

Dr. Karl-Andrew Woltin

### Scientific Presentations

25. April 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0,5

en

20 €

Anne Dünger

### Selbstsicher Auftreten

4. Mai 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0,5

de

20 €

This one-day training course will focus on the following aspects:

- Overcoming 'stage-fright'
- rhetoric: voice and language
- body language: confidence and charisma
- effective structuring of one's presentation
- avoiding typical presentation and language flaws
- strategically using vocabulary, phrases, and idioms
- cultural characteristics
- dealing with objections and questions.

*Due to lively demand, we offer this one-day workshop twice:*

*1st Group: 24 April 2018, 9:00-17:00 h*

*2nd Group: 25 April 2018, 9:00-17:00 h*

*Please note that registration is only possible for one of the two dates.*

Kursbeschreibung

*Dr. Andrew Davis*

### Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics

14.-15. Mai 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



The course is on Scientific Writing and Publishing (SWAPE) and covers the whole process from planning a paper until after it appears in print. Writing the paper is only a small part of this process so there is a lot more to think about than just the grammar and syntax. SWAPE tells you about when and why to write, identifying your audience, planning writing, the ethical issues in publishing and the international rules that regulate them, and how to deal with coauthors, editors, and referees.

The course informs about structuring a paper, language problems such as tense, clarity, and conciseness, and dealing with references and citations. The explanation of the mechanics of submission, covering letters, refereeing, and how to respond to rejections will be a further topic. Following that, the course deals with copyright and its difficulties, with acceptance and with publicity to raise the profile of your paper.

*Target group: Young scientists from the Natural Sciences with no or little publishing experience.*

*Jens Kurbieziel*

### Das Textsatzsystem LaTeX

1. und 8. Juni 2018, 1. Tag: 9:00-17:00, 2. Tag: 9:00-12:00

MMZ, Ernst-Abbe-Platz 8, SR 204



LaTeX ist ein leistungsfähiges System für das Verfassen wissenschaftlicher Dokumente. Der Autor kann sich auf die Inhalte des Aufsatzes fokussieren, anstatt sich um Formatierungen zu kümmern. Dazu werden dem Text Eigenschaften («Das ist ein Zitat», «Das ist wichtig» etc.) verliehen.

LaTeX kümmert sich um das korrekte Layout des Dokuments. Ein LaTeX-Dokument besteht neben dem Text aus den Anweisungen, welcher Text welche Eigenschaften besitzt. Pakete erweitern die Möglichkeiten. Der Workshop zeigt, wie ein Dokument angelegt wird. Dies beginnt beim Fließtext und geht über in die automatische Erzeugung von Inhalts- und anderen Verzeichnissen. Weiterhin geht der Referent auf Referenzen nach dem Chicago Manual of Style, mathematischen Text und chemische Symbole ein. Damit gewinnen Teilnehmer verschiedener Disziplinen einen Eindruck von den Möglichkeiten, die LaTeX bietet, und schaffen einen schnellen Einstieg in die Arbeit mit diesem System.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)

### Schreiben kompakt: ein Exposé schreiben

4. Juni 2018, 9:00-12:30

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0

de

10 €

Das Exposé ist eine wichtige Textform in den Wissenschaften. Sie benötigen es, wenn Sie sich mit einem Vortragsthema für eine Tagung bewerben, einen Beitrag für eine Zeitschrift einreichen wollen oder wenn Sie sich um ein Stipendium bewerben.

Dem Exposé eignet immer ein Entwurfscharakter. Es fußt auf einer Idee und ersten Recherchen. Zugleich wollen Sie Ihre Adressaten für Ihre Idee begeistern und von Ihrer Bewerbung überzeugen.

Was also zeichnet ein gutes Exposé aus? Worauf müssen Sie beim Schreiben achten und was sollten Sie vermeiden? Und welche Schreibtechniken gibt es für das Verfassen von Exposés? Diesen Fragen werden wir nachgehen. Gerne können Sie auch im Vorfeld einen Entwurf für ein Exposé einreichen, den wir dann gemeinsam diskutieren.

*Dieser Workshop ist offen für Masterstudierende in der Abschlussphase, die sich um ein Promotionsstipendium bewerben wollen.*

Dr. Jan Brocher

### Scientific Image Processing and Analysis

5.-6. Juni 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
1,0

en

30 €

This two-day course on basics in processing and analysis of digital images according to high scientific standards covers:

- Basics in microscopy, good image acquisition, resolution and sampling
- Correct resizing, contrast improvement and labeling
- Reducing background, and the use of basic image filters
- Application of image filters for post-processing
- Feature (cells, objects) extraction by segmentation with thresholding
- Automatic object counting and measuring
- Measurements and quantifications of fluorescence intensities (optional: Western blots)
- optional: Analysis of brightfield / color images (e.g. photographs)
- Working with image stacks and higher dimensional images
- Figure preparation guideline (including good scientific practice and ethics)
- Batch processing, automation of your analyses (using macros)

*The workshop has a focus on life science applications and microscopic images. We will use the professional software ImageJ / Fiji for processing and analysis. Prior knowledge of the software is not required.*

*Hilde Weeg***Sprech- und Vortragstraining – Die Macht der Stimme**

8.-9. Juni 2018, 9:00-17:00

Seminarraum, Accouchierhaus, Jenergasse 8

*Sprich, damit ich dich sehe! (Sokrates)*

Die Stimme transportiert bei Vortrag, Lehre oder Diskussion nicht nur die Informationen, sie ist zugleich Ausdruck der sozialen Beziehungen – das "social medium No. 1". Sie vermittelt zum Beispiel, ob wir von den Inhalten der eigenen Rede überzeugt sind oder was wir über das Publikum denken. Diese Ebenen der Vermittlung werden häufig unterschätzt, denn es ist weniger das „Was“, als vielmehr das „Wie“, das über den Erfolg eines Vortrags oder einer Präsentation entscheidet. Grund genug, Stimme und (Körper-)Sprache genauer zu betrachten: Wie klingt unsere Stimme? Welche Botschaften vermitteln wir bewusst und unbewusst? Wie verändert sich der Stimmklang, wenn wir den Kontext verändern? Welchen Einfluss haben Atmung, Körpersprache und Artikulation auf die Stimme? Was können wir verändern, direkt und indirekt? Was hilft bei Stress und Lampenfieber?

Der Workshop vermittelt Grundlagen für stimmliche und sprecherische Gestaltungsmöglichkeiten – und bietet viel Raum für praktische Übungen mit individuellem Feedback.

*Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)***Schreiben kompakt: Konzentration**

18. Juni 2018, 9:00-12:30

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Konzentration ist eine wichtige Fähigkeit, um effizient und gut zu schreiben. Sie ermöglicht, in einen wachen und klaren Zustand zu kommen, in dem sich ein Schreibfluss einstellt. Psychologen sprechen auch von einem „Flow-Erlebnis“. Doch unser Geist ist oft unruhig und lässt sich gerne ablenken, gerade wenn die Tage voll sind und die Anforderungen vielfältig.

Welche Voraussetzungen kann man für sich selbst schaffen, um konzentriert zu arbeiten? Welche Hilfsmittel gibt es, um sich auf das Denken und Schreiben zu fokussieren? Und welche Techniken und Verfahren stehen bereit, die eigene Konzentrationsfähigkeit zu schulen?

Diesen Fragen werden wir ausgehend von unseren Erfahrungen in Theorie und Praxis nachgehen. Dabei werden auch Elemente der Achtsamkeit (mindfulness) mit einfließen.

Dr. habil. Peter Braun (Schreibzentrum „SchreibenLernen“)

## Schreibwochen

20.-31. August 2018, Kernzeit: 9:00-13:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Im Alltag fehlt oftmals der Raum, die Zeit, die Muße, um kontinuierlich an der Dissertation, Habilitation oder einem Artikel zu arbeiten. Eine förderliche Routine, die ein effizientes Vorankommen ermöglicht, stellt sich nur selten ein. Deshalb bietet die Graduiertenakademie zusammen mit dem Schreibzentrum „SchreibenLernen“ der FSU bereits seit Jahren im Sommer zwei Schreibwochen an, die einen festen Rahmen und eine klare Struktur für das eigene Forschungsprojekt setzen. Wer zudem schon einmal gemeinsam in einer Gruppe geschrieben hat, weiß, wie sehr die anderen einen mitreißen und motivieren können.

Somit verfolgen die Schreibwochen zwei Ziele: Sie sollen Ihnen einen Ort und einen Rhythmus für ein kontinuierliches Schreiben geben und Ihnen zugleich die Möglichkeit eröffnen, sich mit anderen Promovierenden und Postdocs auszutauschen. Zudem können Sie jederzeit mit dem Leiter ein persönliches Gespräch über Ihre Arbeit führen und Textproben besprechen.

Die verpflichtende Kernzeit ist von 9:00 bis 13:00 Uhr und wird jeweils mit einem Schreibimpuls eröffnet. Wer möchte, kann am Nachmittag gerne weiter arbeiten. Der Arbeitsplatz – jede\*r bekommt einen eigenen Tisch – steht die ganzen zwei Wochen zur Verfügung.

# 4

## **Kommunikation, Führung und Management** **Communication, Leadership and Management**

Als Wissenschaftler/in entwickeln Sie in Ihrer Arbeit Kompetenzen im Umgang mit Projekten und Menschen, die für Berufsfelder sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wissenschaft bedeutsam sind. Sie arbeiten im Team, arrangieren sich mit Chefs, leiten andere an. Ihr Promotionsprojekt und andere Projekte erfordern Planung und Management. Sie strukturieren Ihre Zeit, treffen Entscheidungen, finden Wege zur Problemlösung.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen zusätzliche Werkzeuge für diese Aufgaben und unterstützen Sie darin, Ihre Fähigkeiten auszubauen.

In your day-to-day work, you develop lots of skills both for managing projects and for working with people. These skills are needed in and outside academia. You work in a team, come to terms with your boss and supervise others. Your doctoral project and other projects need planning and management. You structure your schedule, make decisions and find ways to solve problems.

The following workshops offer reflection, training and professional tools to expand your capabilities in these fields.

*Antje Rach***Time Management for Young Researchers –  
Job, Life, Family**

17.-18. April 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
1,0

en

20 €

ZP  
1ZP  
2ZP  
3

Doing research, teaching, professional development, private arrangements, the family situation and last but not least working on the thesis: Young researchers quite often have the feeling that there is not enough time for import tasks. It seems difficult to manage heterogeneous demands and to reach results in time and under time pressure.

This workshop covers the basics of time and self-management. It is focused on reflecting upon your own goals critically, setting priorities, time management and role expectations. In addition to techniques of self-management we will concentrate on resources and conditions concerning the individual participants that will satisfy the demands of private life, possibly a family and a job. We will also analyse typical obstacles and discuss different work-life-models.

*Peter Wagner***Projektmanagement**

2.-3. Mai 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
1,0

de

30 €

ZP  
1ZP  
2ZP  
3

Kenntnisse und Methodenkompetenzen im Projektmanagement sind sowohl in Industrie und Verwaltung als auch in der Wissenschaft von elementarer Bedeutung. Trotz des weitverbreiteten Wissens über die Grundlagen besteht in vielen Firmen, Einrichtungen und Organisationen ein konkreter Handlungsbedarf bei der Auswahl und Umsetzung geeigneter Strategien.

Dieses interaktive Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse mit anderen Akteuren aus ihrem Umfeld abzugleichen und wichtige Schritte, insbesondere am Projektbeginn, eingehender zu untersuchen. An eigenen, konkreten Projekten werden die wichtigsten Planungsschritte erlebbar gemacht. Ziel ist es, dass Sie Ihre aktuelle Vorgehensweise in der Projektplanung kritisch hinterfragen und weiter entwickeln.

Vera Hehemann

### Zeit- und Selbstmanagement für Wissenschaftler/innen

7. Mai 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 2 ZP 3

ECTS  
0,5  
de  
20 €

Die Arbeit als Wissenschaftler/in stellt besondere Anforderungen an Ihr Zeit- und Selbstmanagement. Bei einem Langzeitprojekt wie der Doktorarbeit oder Habilitation sind Sie auf ein sehr gutes Zeitmanagement angewiesen, damit die Arbeit nicht ausufert. Oft konkurrieren außerdem die unterschiedlichen Aufgaben in Forschung, Lehre und Assistenz Ihres Vorgesetzten um Ihre Zeit und Aufmerksamkeit. Wie können Sie die Anforderungen sortieren und Zeit für die wirklich wichtigen Dinge gewinnen?

Der Workshop vermittelt Strategien zur Komplexitätsbewältigung sowie Methoden zur Optimierung des Selbst- und Zeitmanagements. Sie lernen, durch bewusste Anwendung Ihrer Ressourcen Ihre unterschiedlichen Aufgaben und Ihr Privatleben in Einklang zu bringen.

Inhalte:

- Persönliche Identität – Ihr Rollenkonzept
- Ihr Persönlichkeitsprofil – Selbstbild/ Fremdbild
- Arbeit mit Zielen
- Zeitmanagement – Methoden zur Komplexitätsbewältigung
- Können Sie NEIN sagen? – Übung macht den Meister
- Arbeit und Privatleben in Einklang bringen

Lothar Kleist

### Konflikte erkennen und verstehen

8.-9. Mai 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ZP 1 ZP 2 ZP 3

ECTS  
1,0  
de  
30 €

Konflikte begleiten uns im beruflichen wie im privaten Umfeld und wirken sich zum einen negativ auf die Arbeitsergebnisse als auch auf die Lebensqualität als solche aus. Zum anderen können sie Ausgangspunkt bzw. Antoß für wichtige Veränderungen sein. Wichtig ist es, Konflikte zu erkennen und zu begreifen, welche Chancen und Risiken damit verbunden und welche konkreten Handlungsoptionen möglich sind.

In dem Workshop geht es um Konflikte im wissenschaftlichen/beruflichen Umfeld. Der Workshop kann nur ein Anfang sein, sich mit diesem wichtigen Bestandteil unseres Leben auseinander zu setzen. Es werden Konfliktarten vorgestellt und über Ursachen und Wirkungen von Konflikten diskutiert, wobei im Mittelpunkt steht, die eigene Kompetenz zum Analysieren und Verstehen zu stärken. An Fallbeispielen werden gemeinsam Diagnose und Konfliktlösungstechniken besprochen und vertieft.

Dr. Torsten Schwarz (K1-Gründerservice, SFT)

**BWL kompakt: Unternehmerisches Wissen für Führungsaufgaben und Selbständigkeit**

17.-18. Mai 2018, 9:00-16:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS 1,0
de
30 €
ZP 2
ZP 3

Unternehmerische Kompetenzen sind in vielen beruflichen Situationen hilfreich: bei verwertungsorientierten Fördermitelanträgen, bei Führungsaufgaben in der Wirtschaft und erst recht bei der eigenen Unternehmensgründung.

In der Praxis gehen unternehmerische Kompetenzen über reines BWL-Wissen hinaus. Erforderlich sind zumeist situationsbezogene Entscheidungen auf der Grundlage von BWL- und Rechtskenntnissen.

In diesem Kontext führt der Kurs insbesondere in folgende Themen ein:

- Unternehmerische Aufgaben und Geschäftskonzept
- Marketing
- Finanzierung und Kalkulation
- Personalwesen und betriebliche Altersvorsorge
- Rechtsformen
- Rechnungswesen und Besteuerung

Peter Wagner

**Project Management**

24.-25. Mai 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS 1,0
en
30 €
ZP 1
ZP 2
ZP 3

Knowledge and method competences in project management are fundamentally important in many sectors such as academia, industry and administration. Yet in many organizations, institutions and companies, there is a need for action in terms of the selection and implementation of suitable strategies.

This interactive nature of the seminar serves to pool your knowledge and experiences of project management with those of other young researchers. You will especially have a closer look at important steps at the beginning of a project. To make it more tangible, you will be able to apply planning tools to your own projects. The aim is to both question and professionalise your current way of planning and managing projects.

PD Dr. Helmut Brentel

## Betreuung von Promotionen – Wie werde ich ein guter Betreuer?

31. Mai bis 1. Juni 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Wie wird man ein guter Betreuer? Die Betreuung von Promotionen gehört zu den zentralen Aufgaben von Professoren. Teilweise werden auch Postdocs in-/ direkt in die Betreuung Promovierender eingebunden. Umfang und Qualität der Betreuung beeinflussen den Erfolg einer Promotion. Allerdings ist eine betreuungsspezifische Qualifikation bislang nicht erforderlich.

Der Workshop vermittelt Ihnen einen ersten Zugang zu professionellem Wissen, Verfahren und Systematiken der Promotionsbetreuung:

- Einführung in den Stand der Praktiken der Promotionsbetreuung unter Einbeziehung internationaler Entwicklungen
- Austausch zu Rollenverständnis, Empfehlungen und Schlüsselproblemen der Promotionsbetreuung
- Klärung wechselseitiger Erwartungen und Entwicklung einer produktiven Betreuungsbeziehung
- Methoden und Instrumente für die Promotionsbetreuung, z.B. die „Promotionsbiographie“ – ein Instrument zur detaillierten Übersicht und Planung der Phasen, Aufgaben und Herausforderungen des Promotionsverlaufs

*Der Kurs richtet sich an Postdocs, die eine Hochschullaufbahn anstreben und die sich auf ihre zukünftige Aufgabe der Betreuung von Dissertationen vorbereiten möchten. Vorkenntnisse in der Promotionsbetreuung sind nicht erforderlich.*

Björn Bell (Projekt rundum gesund)

## Stressmanagement

4. Juni 2018, 13:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Dieser Workshop soll Sie dabei unterstützen, Stresssituationen in Ihrem alltäglichen Arbeitstag besser erkennen und damit auch meistern zu können. Durch das Kennenlernen verschiedener Entspannungsverfahren und Stressmanagementstrategien wird es Ihnen im Alltag leichter fallen, in stressigen Situationen ruhig und konzentriert zu bleiben.

Inhalte:

- Stress verstehen: Informationen zur Entstehung und Wirkung von Stress
- Stress erkennen: eigene Stressoren identifizieren
- Stress reduzieren: Herausarbeiten der Eigenverantwortung der Teilnehmer
- Stress verhindern: Zeitmanagement zur Stressprävention; Entspannungsverfahren kennenlernen; Problemlösetraining

**UNIVERSITÄT  
JENA** ...rundum gesund!

Peter Wagner

### Führungskompetenzen in Wissenschaft und Wirtschaft

7.-8. Juni 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
1,0

de

30 €

ZP  
1

ZP  
2

ZP  
3

Dieser Kurs richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in ihrer Promotion bzw. in der Forschung mit Führungsaufgaben in Teams und Projekten betraut werden. Die Inhalte sind jedoch auch für die Karriere außerhalb des Wissenschaftsbetriebes von großer Bedeutung.

In interaktiven Übungen werden Sie vor allem mehr über sich und Ihre individuellen Führungskompetenzen erfahren. Welche Erfahrungen haben Sie mit "Führung" bzw. "geführt werden"? In Fallbeispielen werden Sie auch von den Erfahrungen der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren. Sie lernen verschiedene Führungstypen kennen und vertiefen hilfreiche Fähigkeiten (z.B. Motivieren, Entschenden, Verhandeln) bei der Führung von Menschen (Gruppen, Teams, Einzelpersonen).

Unabhängig davon, wie viel Führungserfahrung Sie bereits haben: Jeder kann schon morgen in einer Führungsposition sein.

*Dieser Workshop wird ebenfalls in Englisch angeboten (28.-29. Juni 2018).*

Dr. Konrad Smolinski (Projekt rundum gesund)

### Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz

18. Juni 2018, 13:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0

de

0 €

Dieser Praxisworkshop soll Ihnen Hilfestellungen und Anregungen für Ihren täglichen Arbeitsalltag vermitteln. Sie erhalten nicht nur einen theoretischen Überblick zum Thema Ergonomie am Arbeitsplatz, sondern erlernen zudem praxisnahe Maßnahmen und Bewältigungsstrategien, die Sie dabei unterstützen sollen Ihre Gesundheit auch bei langen sitzenden Tätigkeiten zu erhalten.

Während des Workshops erörtern Sie gemeinsam Ursachen von häufigen Beschwerden, welche durch wiederholte und lange sitzende Tätigkeit auftreten und analysieren Sitzarbeitsplätze aus ergonomischer Sicht. Durch die Vorstellung des „aktiven Arbeitsplatzes“ sowie das aktive Kennenlernen von Bewegungspausen und Entspannungsmaßnahmen erhalten Sie Anregungen für Ihren täglichen Arbeitsalltag. Ergänzt wird der Workshop zudem durch Trainings- und Bewegungsprogramme für zu Hause.

UNIVERSITÄT  
JENA ...rundum gesund!

Katharina Thiele

## Das ist doch nicht fair! Mikropolitik und Macht in der Wissenschaft

21.-22. Juni 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ZP  
1

ZP  
2

ZP  
3

ECTS  
1,0

de

30 €

Auch in wissenschaftlichen Kontexten gehört die Ausübung von Macht in den beruflichen Alltag. Wir streben diese an, sind von ihr betroffen, leiden darunter oder profitieren davon, egal in welcher Position wir uns befinden.

Ziel des Workshops ist es, die eigene Einstellung zum Thema Macht und deren Einsatz zu reflektieren und eine realistische Haltung demgegenüber zu entwickeln. Dazu wird sich zunächst mit dem Machtbegriff und den – genderspezifischen – „Machtspielchen“ in der Wissenschaft auseinander gesetzt. Es werden Mechanismen der Mikropolitik vorgestellt und anhand der eigenen beruflichen Situation analysiert. Darauf aufbauend werden individuelle Lösungsansätze gesucht, mit dem Ziel zukünftig in „politischen“ Situationen einen klaren Kopf zu behalten, handlungsfähig zu bleiben, die eignen Fähigkeiten als konstruktive/r „Mikropolitiker/in“ zu erkennen und zu vertiefen.

Die Bearbeitung dieses komplexen Themas erfolgt in einem ausbalancierten Mix aus Eigen-, Paar- und Gruppenarbeit und Diskussion, so dass eine intensive Auseinandersetzung mit den Facetten der Macht möglich ist.

Dr. Matthias Schwarzkopf

## Die Promotion abschließen

25. Juni 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0,5

de

20 €

doc

Zwischen 30 und 50 % aller Promotionen werden in Deutschland nicht abgeschlossen. Die Gründe dafür sind vielfältig, letztlich aber überwiegend behebbare: Wenn Sie ein Studium mit gutem Erfolg beendet haben, können Sie auch eine Promotion leisten.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie sich so früh wie möglich darauf konzentrieren können, die Promotion auch zu Ende zu bringen.

Dazu arbeiten wir an folgenden Themen:

- Zielsetzung, Zeitplanung und Zeitmanagement
- Die Promotion als erste Aufgabe
- Verschiedene Anforderungen unter einen Hut bekommen: Lehre, Forschung usw.
- Eigenmotivation als treibende Kraft
- Umgang mit Demotivationen
- Über die Promotion hinaus: Doktor/in und dann?
- Strukturierung des Arbeits- und Schreibprozesses
- Arbeits- und Schreibblockaden
- Umgang mit Doktorvätern und -müttern
- Wissenschaftsmythen entzaubert
- Wenn es nicht weitergeht: sich Rat suchen

*Peter Wagner***Leadership Skills in Academia and Industry**

28.-29. Juni 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
1,0

en

30 €

ZP  
1ZP  
2ZP  
3

This course is designed for young researchers who are put in charge of leadership in research projects and teams. Additionally, the content of the workshop becomes important for a career outside academia.

Interactive exercises will help you to understand more about yourself and your individual leadership competences as well as to start a discussion on being in a “leading” or “led” position. You will look at different leadership types and deepen relevant skills (e.g. motivation, stimulation, communication) for leading people (in projects, in organisations). In dealing with case studies, participants will also benefit from the experiences of the others.

There are no minimum requirements to take part in this course as everybody has experiences with “leadership” and anybody can be a leader tomorrow...

*Deborah Ruggieri***Führung in Wissenschaft und Wirtschaft – Zwei verschiedene Welten? Kontextbezogene Kommunikation für die berufliche Karriereentwicklung**

12.-13. Juli 2018, 1. Tag: 9:00-17:00, 2. Tag: 9:00-15:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
1,0

de

30 €

ZP  
2

Über den beruflichen Erfolg entscheiden nicht nur fachliche Qualifikationen, sondern häufig auch das Auftreten und adäquate Kommunikationsfähigkeiten. Je nach Organisationskultur gibt es unterschiedliche informelle Kommunikationsregeln, die nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich sind. Dabei unterscheidet sich das wissenschaftliche System von dem wirtschaftlichen System (z.B. in Ausdruck und Darstellung von Erfolgen).

Wie kann ich mich professionell in unterschiedlichen Organisationskulturen bewegen und verständlich machen? Welchen Unterschied macht es, wenn ich als Führungskraft in der Wirtschaft oder Wissenschaft tätig bin? Wie kann ich organisationsbezogene Kommunikationsmuster erkennen, und wie positioniere ich mich darin?

Im Workshop zur kontextbezogenen Kommunikation werden diese Fragestellungen aufgegriffen. Sie werden sich damit beschäftigen,

- verschiedene Anforderungen in Organisationen an Verhaltens- und Kommunikationsmuster zu erkennen,
- den Gestaltungsspielraum für Ihre berufliche Zukunft in Wissenschaft oder Wirtschaft zu erweitern,
- die überzeugende Wirkung der eigenen Kommunikationsfähigkeiten auszubauen sowie
- wirkungsvolles Auftreten und zielgruppenspezifische Gesprächsführungstechniken zu erproben.

*Evelyn Hochheim*

### **Strategisch Netzwerken – Will ich das? Muss ich das? Kann ich das?**

28. September 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0,5

de

20 €

ZP  
1

ZP  
2

ZP  
3

Netzwerke sind in aller Munde. Da verwundert es nicht, dass ihre Wichtigkeit auch im Wissenschaftskontext immer wieder betont wird. Doch was ist wirklich dran an der Forderung nach guter Vernetzung, welche Bedeutung haben Netzwerke für das Vorankommen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und was tut man überhaupt, wenn man „netzwerk“?

Neben der Diskussion dieser grundsätzlichen Fragen werden wir im Workshop individuelle Netzwerke visualisieren und auf ihren Nutzen hin überprüfen. Dabei wird der Fokus zunächst auf die Ressourcen gerichtet sein, über die Sie bereits verfügen. Andererseits gilt es aber auch, Lücken aufzudecken, Strategien zu erarbeiten, um sie zu schließen und Wege zu finden, wie Sie Ihre Netzwerke und Kontakte gestalten können. Schließlich geht es darum, individuelle Hindernisse zu überwinden und einen Modus des Netzwerkens zu finden, der zur eigenen Person passt.

*Evelyn Hochheim, Dr. Matthias Schwarzkopf*

### **So verschieden sind Menschen – Führung von Teams unter Diversitätsaspekten (neu) denken**

24. September 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0,5

de

20 €

ZP  
1

ZP  
2

ZP  
3

Diversität bzw. Verschiedenheit der Mitglieder Ihres Teams in Werten, Lebenssituationen, Fähigkeiten etc. kann Ihr Team stärken, kreativer und leistungsfähiger machen. Sie kann aber auch blockieren und zu schwierigen Konflikten führen. Insbesondere Wissenschaftler/-innen mit Führungsaufgaben werden bei Ihrer Arbeit immer wieder mit Rollenkonstellationen konfrontiert, die ihren Ausgangspunkt im Bereich der Diversität haben.

Im Workshop erarbeiten wir, wie Diversität wahrgenommen wird, wie Sie mit Konflikten, die aus Diversität herrühren, lösungsorientiert umgehen können und wie Sie Diversität als Potential für Veränderung und Weiterentwicklung Ihres Teams einsetzen.

# 5

## Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application

Für Promovierende und Postdocs ergibt sich der weitere Berufsweg nicht von selbst. Sie sind in besonderem Maß gefordert, realistische und mutige Entscheidungen zu treffen, verschiedene Möglichkeiten für sich zu erschließen und sich strategisch auf Bewerbungen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft vorzubereiten.

Die folgenden Workshops vermitteln Ihnen Kompetenzen für Bewerbungen, vom Promotionsstipendium bis zur Professur und vom Drittmittel-Projektantrag bis zum Assessment Center. Weitere Workshops unterstützen Sie darin, fundierte Entscheidungen auf Ihrem Berufsweg zu treffen, die Balance zwischen Arbeit und Familie zu halten und Ihre berufliche Entwicklung bewusst zu gestalten.

Doctoral candidates and postdocs do not have a predetermined career path. They have lots of options within and outside academia, but these options do not take care of themselves. So you have to find and open up suitable areas of work for yourself, create your own professional profile and prepare for job applications and appointment procedures.

The following workshops offer training and advice for critical steps, like grant application or job application. They help you to make informed and reflected decisions, keep the work-life-balance and strategically develop your academic or non-academic career.

*Evelyn Hochheim*

### Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt

12.-13. April 2018, 9:00-16:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Eine überzeugende schriftliche Bewerbung erhöht Ihre Chancen auf ein Vorstellungsgespräch und kann damit Ihre Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Bewerbungsunterlagen optimal zusammenstellen. Anhand guter und weniger gelungener Beispiele arbeiten wir heraus, worauf es bei Aufbau und Formulierung von Anschreiben und Lebenslauf ankommt.

Um sich potenziellen Arbeitgeber(inne)n gut präsentieren zu können, müssen Sie zunächst selbst Ihre Potenziale kennen. Ein zusätzlicher Übungsteil gibt Ihnen deshalb Impulse zur Analyse Ihrer Stärken und Kompetenzen. Anschließend lernen Sie Strategien kennen, Ihre Stärken und Kompetenzen im Bewerbungsverfahren zu kommunizieren.

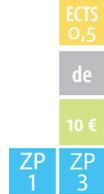
Sie können gern eigene Bewerbungsunterlagen oder auch Stellenausschreibungen in den Workshop einbringen, damit wir gemeinsam daran arbeiten können. Senden Sie Ihre Unterlagen in diesem Falle bitte vorab an: [evelyn.hochheim@uni-jena.de](mailto:evelyn.hochheim@uni-jena.de)

*Jana Dümmler (Servicezentrum Forschung und Transfer)*

### Drittmittel einwerben

23. Mai 2018, 9:00-16:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Der Workshop richtet sich an Promovierende in der Endphase sowie an Postdocs und gibt einen grundlegenden Überblick über die Forschungsförderungslandschaft in Deutschland. Anhand des Beispiels DFG werden grundlegende Strukturen eines Forschungsantrags besprochen und Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Antrag ausgetauscht. In einem praktischen Teil erfahren Sie, wie Sie ein eigenes Forschungsprojekt planen und in einem Forschungsantrag darstellen.

Dr. Matthias Schwarzkopf

## Plan B – How to find your career outside academia

28. Mai 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Careers in German universities and research institutes are difficult. Towards the end of your PhD or at the beginning of your postdoctoral years you need to decide whether you like to continue your career up to the professor or if you leave academia and public funded research institutes. This step is difficult to the biggest part of PhD-students because until then they did not find or try alternative career paths.

In the workshop we will first find out which competencies you have gained until now. Based on the competencies we will explore the labour market and develop ideas of job profiles that fit you. You will receive an introduction to the job search and learn to know relevant job listings. Furthermore we will discuss if it might be an alternative to start your own business. In addition we will consider at what point "Plan B" should begin: How long can you manage to leave academia with success?

*Please bring an internet-enabled notebook or tablet with you – we will need it for the job search.*

Evelyn Hochheim

## Überzeugen im Vorstellungsgespräch

29.-30. Mai 2018, 9:00-16:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Wenn Sie die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhalten, dann kommen Sie Ihrem neuen Job schon einen ganzen Schritt näher. Nun haben Sie die Chance, Ihr Gegenüber von Ihrem Profil zu überzeugen und zu zeigen, dass Sie genau die richtige Besetzung für die Stelle sind. Allerdings haben Sie nur einen Versuch, diese Chance zu nutzen. Deshalb bereiten wir Sie in diesem Workshop auf die spezifischen Anforderungen des Vorstellungsgesprächs vor und zeigen Ihnen, wie Sie sich optimal vorbereiten können. Dabei geht es weniger um perfekte Antworten als darum, wie Sie mit individuellen Stärken punkten, Ihr Interesse an der Stelle glaubhaft und authentisch vermitteln und souverän auch kritische Situationen in Vorstellungsgesprächen meistern.

*Dr. Matthias Schwarzkopf*

## Wissenschaftskarriere in Deutschland: Auf dem Weg zur Professur

15. Juni 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Wissenschaftskarrieren in Deutschland sind anspruchsvoll und risikoreich. Im Workshop erfahren Sie, welche Risiken Sie erwarten und wie Sie mit ihnen umgehen können.

Sie erfahren auch, wieso die Professur das einzige sinnvolle Karriereziel ist und wie sie möglichst früh die richtigen Entscheidungen treffen, um dorthin zu kommen. Dafür stellen wir Ihnen vor, was in Berufungsverfahren passiert. Wir erarbeiten mit Ihnen eine Checkliste, die Ihnen zu den wichtigsten Kriterien (Publikationen, Drittmittel, Lehre, Vernetzung etc.) und zu weiteren Erfolgsfaktoren grundlegende Orientierung verschafft.

*Dr. Matthias Schwarzkopf*

## Plan B – Alternativen zur Wissenschaft

5. Juli 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13



Eine Karriere im deutschen Wissenschaftssystem anzustreben ist mit großen Risiken verbunden. Grundlegend kann man sagen, dass nach der Promotion die Entscheidung ansteht, ob die Karriere bis zur Professur fortgesetzt werden soll oder das Wissenschaftssystem verlassen wird. Vor diesem Schritt bestehen in der Regel sehr viele Ängste, da bis dahin keine alternativen Berufswege zum Wissenschaftssystem gefunden oder ausprobiert wurden.

Im Workshop wird es daher darum gehen, Ideen für mögliche alternative Berufswege zu finden. Dafür wird ein Kompetenzprofil erstellt, in das u.a. die bisherigen Berufserfahrungen und Bildungswege einfließen.

Anhand des Kompetenzprofils wird dann mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern überlegt, welche möglichen Berufs- bzw. Stellenprofile passen könnten. Darüber hinaus werden Grundlagen der Stellenbewerbung vorgestellt: von der Stellensuche über das Verstehen von Ausschreibungen bis hin zum eigentlichen Bewerbungsprozess.

*Evelyn Hochheim*

**Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären  
Arbeitsmarkt (kompakt)**

11. Juli 2018, 9:00-17:00

Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0,5

de

20 €

ZP  
2

Eine überzeugende schriftliche Bewerbung erhöht Ihre Chancen auf ein Vorstellungsgespräch und kann damit Ihre Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt sein. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Bewerbungsunterlagen optimal zusammenstellen. Anhand guter und weniger gelungener Beispiele arbeiten wir heraus, worauf es bei Aufbau und Formulierung von Anschreiben und Lebenslauf ankommt und Sie lernen Strategien kennen, Ihre Stärken und Kompetenzen im Bewerbungsverfahren zu kommunizieren.

Sie können gern eigene Bewerbungsunterlagen oder auch Stellenausschreibungen in den Workshop einbringen, damit wir gemeinsam daran arbeiten können. Senden Sie Ihre Unterlagen in diesem Falle bitte vorab an: [evelyn.hochheim@uni-jena.de](mailto:evelyn.hochheim@uni-jena.de)

## Weitere Angebote zu Karriereplanung und Bewerbung an der FSU

### Ringvorlesung Career Service

Im Sommersemester 2018 regelmäßig mittwochs 16-18 Uhr.  
Es werden Arbeitsfelder vorgestellt und Hinweise zu Stellensuche und Bewerbung gegeben. Die Termine und Themen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis (Friedolin) unter „Veranstaltungen für Studierende – Zentrale Studienberatung“

### Laufbahnberatung

Individuelle Beratung zur wissenschaftlichen Laufbahn und möglichen Alternativen: [www.jga.uni-jena.de/postdocs/beratung](http://www.jga.uni-jena.de/postdocs/beratung)

### Assessment Center Training

Der Verein p:act bietet in enger Kooperation mit den Jenaer Hochschulen und regionalen Unternehmen Assessment Center Trainings an. Weitere Informationen unter [www.pact-jena.de](http://www.pact-jena.de).

## More offers on Career Planning and Job Application at FSU

### Ringvorlesung Career Service

(in German)

### Career Counselling

Individual consulting and counselling on academic careers and alternative options: [www.jga.uni-jena.de/en/postdocs/consulting](http://www.jga.uni-jena.de/en/postdocs/consulting)

### Assessment Center Training

(in German)

# 6 Sprachen Languages

**Deutsch:** Deutsche Sprachkurse sollen internationalen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern den Einstieg und den Aufenthalt in Deutschland erleichtern. Die Graduierten-Akademie bietet regelmäßig Anfängerkurse speziell für Promovierende und Postdocs der FSU Jena an.

Auf der Suche nach dem richtigen Deutschkurs? Weitere Informationen sowie eine Übersicht über Anbieter von Deutschkursen für internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind online verfügbar unter [www.jga.uni-jena.de/en/german\\_courses](http://www.jga.uni-jena.de/en/german_courses).

Wir unterstützen Sie gerne bei der Suche nach einem geeigneten Sprachkursangebot.

**English:** English courses are practical and offer many opportunities for practice in the areas of scientific writing, conversation and pronunciation. Basic language knowledge is required in order to participate in the courses.

**German:** Language courses aim at easing access and integration into life in Germany. The Graduate Academy regularly offers German courses for beginners exclusively for doctoral candidates and postdocs of FSU Jena.

Looking for a suitable German course? Check [www.jga.uni-jena.de/en/german\\_courses](http://www.jga.uni-jena.de/en/german_courses) for further information as well as an overview on institutions offering German language courses for international young researchers.

We will be happy to assist you in finding a suitable language course.

**English:** English courses offer plenty of opportunities to practise academic writing, conversation and pronunciation. Basic language knowledge is required in order to participate in the courses.

 [www.jga.uni-jena.de](http://www.jga.uni-jena.de),  
[www.jga.uni-jena.de/en/german\\_courses](http://www.jga.uni-jena.de/en/german_courses)  
 Franziska Höring  
[f.hoering@uni-jena.de](mailto:f.hoering@uni-jena.de)

Musette Geyda

### German for Advanced Beginners (A2)

9 April - 13 July 2018, see below  
Room 163, UHG, Fürstengraben 1

ECTS  
3,0

de

30 €

This course is a continuation of the course "German for Beginners (A1)". Target group: Doctoral candidates and Postdocs who have attended a beginner's course (A1) or who already have a basic knowledge of German

Aim of the course:

- To be able to discuss about issues of daily life such as leisure time, family, work, holidays, events and culture
- Writing texts such as formal and informal letters, postcards, complaints and CVs
- To be able to understand brochures, statistical information, specialised texts, job advertisements

*The proficiency level gained in the course corresponds to Language level A2 of the Common European Framework of Reference (CFR).*

Course dates:

*Intensive week I: 9 - 13 April 2018*

*Semester course: 16 April - 6 July 2018, Mondays & Wednesdays 18.00-19.30 h (Please note that there is no class on 21 May.)*

*Intensive week II: 9 - 13 July 2018*

Dr. Sonja Price

### Academic Writing Skills

23 April 2018, 9:00-17:00  
Auditorium, Zur Rosen, Johannisstraße 13

ECTS  
0,5

en

20 €

The lingua franca of science today is English and thus the advancement of an academic career often involves submitting papers in English. This workshop is aimed at up-and-coming academics who are in the process of writing or intend to hand in papers for conferences and publication.

Putting ideas on paper in English may seem more straight forward than it actually is but success is not solely a matter of good translation skills. There are profound stylistic differences when presenting ideas in English, particularly in written form.

Many Germans find that reading papers by English native speakers is often easier despite the language obstacle. We will be looking closely at the reasons for this. It is certainly not a case of clarity at the expense of content. And then there is the issue of the choice of words beyond immediate terminology. In order to expound the importance of cultural style we shall be studying a number of texts from the academic world and elsewhere. We shall also be looking at formal requirements which differ slightly from those in German and will also be reviewing abstracts to pave the way for future acceptance.

Participants are encouraged to send in extracts from their own work prior to meeting so that they can be discussed during the workshop.

*Marion Kyritz-Kammerer***English Grammar and Pronunciation**

25, 28 and 29 June 2018, 9:00-16:30

Seminarraum, Accouchierhaus, Jenergasse 8



The workshop deals with a grammar review (tenses, word order, noun compounds and verb combinations, prepositions and comparatives). Another emphasis is on pronunciation skills like sound work, individual sounds, connected speech, stress and intonation. Moreover, word power is increased by phrasal verbs and idioms, synonyms and antonyms, false friends and tricky translations as well as major differences between British and American English. This workshop is not recommended for participants who have already spent some time in an English speaking country.

If you're not sure of your English skills, please go to [www.examenglish.com](http://www.examenglish.com), level test, to determine your level of proficiency.

*Marion Kyritz-Kammerer***English Conversation Workshop**

2, 5 and 6 July 2018, 9:00-16:30

Seminarraum, Accouchierhaus, Jenergasse 8



This workshop is designed for doctoral candidates and Postdocs aiming to improve their spoken English.

The seminar seeks to give as much speaking practice as possible. Focusing on a variety of role plays and case studies participants will be guided to overcome their lack of confidence when speaking English. Moreover, special emphasis will be laid on workplace English, e.g. telephoning, small talk and socialising.

Participants of all levels in English are welcome to this workshop. If you're not sure of your English skills, please go to [www.examenglish.com](http://www.examenglish.com), level test, to determine your level of proficiency.

## 7 Lehrqualifikation und weitere Qualifizierungsangebote der FSU

Für Promovierende und Postdocs gibt es an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vielfältige Angebote zur Weiterqualifizierung. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen kurzen Überblick über Service- und Kursangebote weiterer Uni-Einrichtungen, die ebenfalls für Sie als Promovierende oder Postdocs interessant sein könnten.

- Servicestelle LehreLernen
- Servicezentrum Forschung und Transfer
- Schreibzentrum SchreibenLernen
- Personalentwicklung der FSU

### Servicestelle LehreLernen

Die Servicestelle LehreLernen bietet hochschuldidaktische Weiterbildung für alle Lehrenden an, die auf der Suche nach Anregungen für die Gestaltung ihrer Lehrveranstaltungen sind und ihre Lehrkompetenz gezielt weiterentwickeln möchten. Abhängig von der hochschuldidaktischen Vorkenntnissen, Lehrerfahrungen, -aufgaben und Zeitbudgets kann zwischen verschiedenen Formaten und Themen gewählt werden:

- **Zertifikatsprogramm Basic:** für Lehreinsteiger\*innen und erfahrene Lehrende, die noch keine hochschuldidaktischen Weiterbildungen besucht haben. Teilnehmende sollten im Weiterbildungszeitraum in der Lehre tätig sein. Das Zertifikatsprogramm Basic wird jedes Semester angeboten.

## 7 Teaching Qualification and more qualification offers at FSU

Friedrich Schiller University offers a wide range of opportunities for doctoral candidates and postdocs to obtain further qualifications. On the next pages you will find a brief overview of the service and course programmes that other university institutions offer that might also be of interest to you.

- Servicestelle LehreLernen
- Service Centre for Research and Transfer
- Writing Centre SchreibenLernen
- Personnel Development (Personnel Department of FSU)

### Servicestelle "LehreLernen"

For all teachers and instructors at Friedrich Schiller University wishing to acquire or advance their teaching skills and competencies, LehreLernen offers a broad range of training programmes for teaching in higher education. Depending on your individual experience in teaching in higher education, on your teaching obligations and on your time budget, you can choose between a broad range of topics and programmes:

- **Certificate Programme Basic:** for instructors with none or hardly any teaching experiences as well as for more experienced instructors with none or hardly any knowledge in higher education didactics. The programme lasts for the whole term; during this time, participants should be actively teaching in higher education.

- **Zertifikatsprogramm Advanced:** für erfahrene Lehrende mit (hochschul-)didaktischen Grundkenntnissen. In einer kleinen Gruppe wird über ein Semester an der Weiterentwicklung der eigenen Lehre gearbeitet. Teilnehmende sollten im Weiterbildungszeitraum in der Lehre tätig sein. Das Zertifikatsprogramm Advanced wird jedes Wintersemester angeboten.
- **Zertifikatsprogramm Medienkompetenz:** für Lehrende, die sich für die Entwicklung von Lehrkonzepten mit digitalen Medien interessieren und ihre Medienkompetenz erweitern möchten.
- **Tagesworkshops:** zu vielfältigen hochschuldidaktischen Themen, z.B. zur Konzeption und Planung von Lehrveranstaltungen, innovativen Lehrformaten und Methoden, zum Prüfen und Bewerten, zur eigenen Lehrphilosophie und zum Umgang mit herausfordernden Situationen in der Lehre.
- **„Zeit zum LehreLernen“:** zweistündige themenspezifische Kurzworkshops, die in der Vorlesungszeit jeden ersten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr stattfinden.
- **Offene Sprechstunde:** Sie haben Fragen rund um Ihre Lehre oder wollen sich hochschuldidaktische Expertise für die Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung einholen? Kommen Sie einfach vorbei. Die offene Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr in den Räumen der Servicestelle LehreLernen statt.
- **Certificate Programme Advanced:** for instructors who have already gained teaching experience over a longer period of time and have some knowledge in higher education didactics. The programme is offered each winter term and lasts for the whole term; during this time, participants should be actively teaching in higher education.
- **Certificate Programme Media Competence:** for instructors interested in developing digital media teaching concepts and to advance their media competence.
- **Workshops on teaching in higher education:** on a broad range of issues concerning teaching in higher education, for example on conceptualizing and planning courses; on innovative teaching methods and formats; on testing and assessing; on developing a teaching philosophy; or on how to deal with difficult situations
- **Short workshops “Time for LehreLernen”:** two-hour workshops about a certain topic, during lecture time: every first Thursday each month, 9 to 11am.
- **Open office hours:** Do you have any questions around teaching in higher education? Do you need the newest didactical input for improving your teaching? Then just come by. You will find us each Thursday from 4 to 6 pm in the premises of the Servicestelle LehreLernen at Carl-Zeiss-Platz 1.



[www.lehrelernen.uni-jena.de](http://www.lehrelernen.uni-jena.de)



Evelyn Hochheim

[lehrelernen@uni-jena.de](mailto:lehrelernen@uni-jena.de)

**Zertifikatsprogramm Basic**

05. & 06.04.2018 9:00-17:00 Uhr	Workshop Grundlagen der Hochschuldidaktik	Dr. Anne Stiebritz, Evelyn Hochheim
05.06.2018 9:00-17:00 Uhr	Workshop Prüfen und Bewerten	Dr. Anne Stiebritz, Evelyn Hochheim
15.02.2018 9:00-16:00 Uhr	Abschluss-Workshop	Dr. Anne Stiebritz, Evelyn Hochheim

**Crashkurse Hochschuldidaktik**

16. & 17.04.2018 9:00-16:00 Uhr	Crashkurs Hochschuldidaktik	Evelyn Hochheim, Franziska Teichmann
13. & 14.06.2018 10:00-17:00 Uhr	Crash Course Teaching in Higher Education	Bernd Teufel

**Tagesworkshops der Servicestelle LehreLernen**

11.04.2018 10:00-17:00 Uhr	Suddenly teacher! First steps into teaching	Bernd Teufel
19.04.2018 9:00-16:00 Uhr	Gruppenarbeit - kooperative Lehrmethoden einsetzen, moderieren und bewerten	Dr. Anne Stiebritz
24.04.2018 9:00-16:00 Uhr	Problembasiertes Lehren und Lernen	Franziska Teichmann
04.05.2018 9:00-16:00 Uhr	Einführung in die mediengestützte Lehre	Anna Svet

07.05.2018 10:00-17:00 Uhr	Schwierige Situationen in der Lehre meistern	Bernd Teufel
08.05.2018 9:00-17:00 Uhr	Grenzen setzen - welche Regeln brauchen Studierende?	Evelyn Hochheim
15.05.2018 9:00-16:00 Uhr	Unterschiedliches Vorwissen, unterschiedliches Lerntempo – Ideen für die Lehre mit heterogenen Gruppen	Franziska Teichmann
18.05.2018 9:00-17:00 Uhr	Lernen sichtbar machen – Methoden zur Dokumentation und Reflexion von studentischen Lernprozessen und Ergebnissen	Dr. Anne Stiebritz
29.05.2018 9:00-16:00 Uhr	Klausuren erstellen und bewerten	Franziska Teichmann
31.05.2018 9:00-17:00 Uhr	Sprechstunde: Lösungsorientierte Beratungs- und Betreuungsgespräche mit Studierenden	Dr. Anne Stiebritz
07.06. & 28.06.2018 jeweils 9:00-13:00 Uhr + Onlinephase	Szenarien des mediengestützten Lehrens und Lernens	Anna Svet
12.06.2018 9:00-16:00 Uhr	Wie gut ist meine Lehre? Verschiedene Möglichkeiten der Evaluation und Umgang mit Ergebnissen	Evelyn Hochheim/Felix Zühlsdorf
19.06.2018 9:00-16:30 Uhr	Rhetorik für Lehrende	Eva Maria Ortmann
25.06.2018 10:00-17:00 Uhr	Lesen und Schreiben in der Lehre	Bernd Teufel/Dr. habil Peter Braun
26.06.2018 9:00-17:00 Uhr	Lehre für alle Lebenslagen? Lehre inklusiv und diversitätssensibel gestalten	Corinna Schmechel
04.07.2018 9:00-17:00 Uhr	Lehren heißt fragen - Strategien zur Aktivierung Studierender	Evelyn Hochheim

06.07.2018 9:00-17:00 Uhr	Crashkurs Prüfen und Bewerten	Evelyn Hochheim
20.07.2019 9:00-17:00 Uhr	Portfolio – Einsatzmöglichkeiten als Lehr-Lern-Medium und alternative Prüfungsform	Dr. Anne Stiebritz
21.08.2018 9:00-16:30 Uhr	Stimmbildung für Lehrende	Eva Maria Ortmann
28.08.2018 9:00-16:00 Uhr	Mit Audience Response Systemen Interaktion in großen Lehrveranstaltungen fördern	Anna Svet
12.09.2018 9:00-16:00 Uhr	Moodle in der Lehre - Didaktische Möglichkeiten	Anna Svet
14.09.2018 9:00-13:00 Uhr	Medienrecht für Lehrende	Danny Hardt
19.09.2018 9:00-17:00 Uhr	Plötzlich Dozent*in: Den Einstieg in die Lehre meistern	Evelyn Hochheim
25.09.2018 9:00-16:00 Uhr	Blockveranstaltungen planen und durchführen	Franziska Teichmann

## Servicezentrum Forschung und Transfer

Das Servicezentrum Forschung und Transfer (SFT) ist zentrale Anlaufstelle für Angehörige der Friedrich-Schiller-Universität Jena bei der Planung wissenschaftlicher Aktivitäten, bei deren Finanzierung über Fördergelder, bei der schutzrechtlichen Sicherung von Forschungsergebnissen und ihrer wirtschaftlichen Verwertung. Damit bietet das SFT entlang des gesamten Forschungstransferprozesses einen umfassenden Service aus einer Hand. Zu den Angeboten gehören:

- strategische Beratung bei der Planung wissenschaftlicher Aktivitäten
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Drittmittelprojekten und der Beantragung von Fördergeldern bei nationalen und internationalen Fördermittelgebern
- belastbare Patentrecherchen in unterschiedlichen Datenbanken
- schutzrechtliche Sicherung der Forschungsergebnisse
- Bewertung der Forschungsergebnisse hinsichtlich des Verwertungspotentials durch Einschätzungen von Marktpotentialen
- Unterstützung bei der Vernetzung mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Unterstützung bei der Verwertung der Forschungsergebnisse über Forschungsk Kooperationen, Auftragsforschung, Messen, Lizenzierung und Gründung
- umfassende Unterstützung bei eigenen Unternehmensgründungen durch den K1-Gründerservice

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Servicezentrums Forschung und Transfer [www.sft.uni-jena.de](http://www.sft.uni-jena.de)

## Service Centre for Research and Transfer

The Service Centre for Research and Transfer (SFT) offers a comprehensive service covering all aspects of research transfer processes. It therefore serves as a central point of contact for all members of Friedrich Schiller University who are looking for support regarding the planning of scientific activities, applications for project funding, intellectual property protection and the commercialization of scientific results.

Services include:

- Strategic advice on planning scientific activities
- Support in the preparation of third-party funded projects as well as applications for project funding at national and international organizations
- Execution of in-depth patent researches using a variety of databases
- Applications for appropriate protection of research results (e.g. patents and protection of intellectual property)
- Evaluation of research results in terms of their commercialization potential
- Access to a wide network of partners from science and industry
- Commercial exploitation of research results using collaborative research, contract research, trade fair, licensing and start-ups
- Extensive support for new businesses and start-ups provided by K1-Gründerservice

Please visit our website for more information on the services of the Service Centre for Research and Transfer: [www.sft.uni-jena.de](http://www.sft.uni-jena.de)

## Ausgewählte Veranstaltungen des Servicezentrums Forschung und Transfer im Sommersemester 2018

### Veranstaltungen aus dem Bereich Forschungsförderung, Messe- und FuE-Marketing

27.03.2018	Kowi-Veranstaltung "Research in Europe" – Vorstellung möglicher Förderformate für NachwuchswissenschaftlerInnen		
23.05.2018 09:00-16:00 Uhr	Workshop: Drittmittel einwerben (siehe Seite 34)	Jana Dümmler	ZP 1 ZP 3
05. & 06.06.2018 9:30-15:00 Uhr	Firmenkontaktbörse		

### Veranstaltungen des K1-Gründerservice für Gründungsinteressierte, Unternehmer und Freiberufler

Oktober 2018	Gründer- und Innovationstag 2018	Dr. Oliver Pänke	
jeden 1. Mittwoch im Monat 16:00-18:00 Uhr	anwaltliche Erfinderersterberatung, Anmeldung unter christian.liutik@uni-jena.de	Dr. Christian Liutik	
dienstags 12:15-13:45 Uhr	Vorlesung Wirtschaftskompetenz, semesterbegleitend [Friedolin LV-Nr. 82256]	Dr. Torsten Schwarz	
semesterbegleitend	Unternehmensgründungsseminar [Friedolin LV-Nr. 77901]	Prof. Dr. Lutz Maicher	ZP 2

Detailinformationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Homepage des Servicezentrums Forschung und Transfer.

 [www.sft.uni-jena.de](http://www.sft.uni-jena.de)  
 Dr. Kerstin Rötzler  
[kerstin.roetzler@uni-jena.de](mailto:kerstin.roetzler@uni-jena.de)

 [www.k1-der-gruenderservice.de](http://www.k1-der-gruenderservice.de)  
 Dr. Oliver Pänke  
[oliver.paenke@uni-jena.de](mailto:oliver.paenke@uni-jena.de)

## Schreibzentrum SchreibenLernen

Das Schreibzentrum versteht sich als Anlaufstelle und Forum für alle, die ihr Schreiben weiter entwickeln wollen, und tritt für eine lebendige Schreibkultur an der Friedrich-Schiller-Universität ein.

Angebote des Schreibzentrums für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler:

### Individuelle Beratung

In persönlichen Beratungsgesprächen können Promovierende ihre individuellen Fragen zur Planung und zum Prozess des Schreibens thematisieren. Ferner erhalten sie auf Wunsch eine Rückmeldung zu einer eingereichten Textprobe – im Hinblick auf Aufbau, Argumentation und wissenschaftlichen Stil. Das Schreibzentrum bietet hierfür offene Sprechstunden – immer dienstags bis donnerstags von 12.00 bis 15.00 Uhr.

### Meisterklasse

Für fortgeschrittene Schreibende – besonders für Doktorandinnen und Doktoranden – besteht die Möglichkeit einer Meisterklasse im wissenschaftlichen Schreiben mit Dr. habil. Peter Braun. In einer intensiven Textwerkstatt lernen die Teilnehmenden, ihre Schreibpraxis zu reflektieren und den letzten Schliff an ihre Texte anzulegen. Die Meisterklasse besteht aus Einzelsitzungen, die nach Belieben fortgesetzt werden können.

Termine nach individueller Vereinbarung.

## Writing Centre “SchreibenLernen”

The writing centre serves as a place for all people who are interested in further developing their writing skills. Additionally, it wants to promote a more active writing culture at Friedrich Schiller University.

The writing centre offers:

### Individual Coaching

PhD candidates can discuss individual questions with respect to the planning and the process of writing in private coaching sessions. Furthermore you may receive feedback on a text sample – concerning structuring, argumentation and academic/scientific style. The writing centre's office hours are Tuesday to Thursday from 12.00 to 15.00 o'clock every week.

### Master Class

For advanced writers, especially for PhD candidates, the writing centre offers a master class, led by Dr. habil. Peter Braun. In an intensive writing workshop participants learn to reflect their writing and how to place finishing touches on their work. The master class takes place in the form of private coaching sessions.

Consultations on individual appointment.



[www.schreibenlernen.uni-jena.de](http://www.schreibenlernen.uni-jena.de)



Dr. habil. Peter Braun

[peter.braun@uni-jena.de](mailto:peter.braun@uni-jena.de)

## Personalentwicklung

Die Personalentwicklung der FSU Jena möchte die fachliche und persönliche Qualifikation ihrer Mitarbeitenden bedarfsgerecht weiterentwickeln. Dies schließt Maßnahmen der Kompetenzentwicklung in Wissenschaftsmanagement und Akademischer Selbstverwaltung sowie der Führungskräfteentwicklung für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Angebote der Personalentwicklung für Nachwuchswissenschaftler:

### Mitarbeitergespräche führen

Trainings für Führungskräfte und Mitarbeitende anhand des Leitfadens zur Führung dieser Gespräche mit wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

### Angebot für Führungskräfte

Die Friedrich-Schiller-Universität berät Sie über weitere Angebote zur Stärkung Ihrer Führungskompetenz und vermittelt im Bedarfsfall und nach Verfügbarkeit z.B. auch Unterstützung durch Konfliktmoderatoren.

### Gesundheitsförderung

Das Projekt „Uni Jena...rundum gesund!“ hält viele gesundheitsfördernde Maßnahmen für Sie bereit: Bewegungsangebote, Achtsamkeitstrainings, Ergonomieberatungen, Ernährungsworkshops, Führungskräfte-schulungen und zahlreiche weitere Gesundheitsangebote.

## Personnel Development

The personnel development of FSU aims to develop the specialist and personal qualifications of staff according to individual needs. This includes measures for developing competences in scientific management and academic self-administration as well as management development for academic staff.

The personnel development offers young researchers:

### Discussion/Appraisal Interview between Employers and Employees

Training sessions for management and staff according to the university's guide to holding appraisal interviews with academic and non-academic staff.

### Offers for Managers/Professors

FSU is considering further offers to strengthen leadership competence and also supplies support e.g. through mediators when necessary and available.

### Health Promotion

The „Uni Jena...rundum gesund!“ project provides you with various health-promotion actions: sports activities, trainings in mindfulness, ergonomic trainings, nutritional workshops, leadership trainings, and many others more.



[www.uni-jena.de/Personalentwicklung\\_Fortbildung](http://www.uni-jena.de/Personalentwicklung_Fortbildung)



[www.uni-jena.de/rundum\\_gesund](http://www.uni-jena.de/rundum_gesund)



Dr. Kathrin Carl

[kathrin.carl@uni-jena.de](mailto:kathrin.carl@uni-jena.de)



## Über die Graduierten-Akademie

Die Graduierten-Akademie ist die zentrale Einrichtung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie bietet Promovierenden und Postdocs:

- individuelle Beratung
- Hilfestellung bei Formalia wie Registrierung, Immatrikulation oder thoska-Antrag
- Qualifizierungsangebote
- Unterstützung von Eigeninitiativen
- Beratung in Konfliktfällen und Ombudsstelle
- Vermittlung von weiteren Ansprechpartnern an der FSU

Sie finden uns im Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs „Zur Rosen“. Im Erdgeschoss befindet sich die *Anlaufstelle für Promovierende und Postdocs*. Die Kurse des Qualifizierungsprogramms finden größtenteils in der ersten Etage im Auditorium und in der Bohlenstube statt.

📍 Johannisstraße 13, 07743 Jena  
 ☎ +49 3641 930405  
 ✉ [graduierten.akademie@uni-jena.de](mailto:graduierten.akademie@uni-jena.de)  
 🌐 [www.jga.uni-jena.de](http://www.jga.uni-jena.de)  
 📘 [www.facebook.com/GA.UniJena](https://www.facebook.com/GA.UniJena)

## About the Graduate Academy

The Graduate Academy is the central institution for young researchers at Friedrich Schiller University Jena. We offer doctoral candidates and postdocs:

- Individual advice
- Help with formalities, e.g. registration, enrolment or thoska
- a Qualification Programme
- support for joint initiatives
- Ombudsman
- contact to other competent partners at FSU

Find us in the House for Young Researchers "Zur Rosen". The *Welcome and Service Desk for Doctoral Candidates and Postdocs* is located on the ground floor. The courses of the qualification programme are mainly held in the auditorium and the timbered room on the first floor.

Öffnungszeiten *Opening hours:*  
 Mo, Mi *Mo, Wed* 9:00–13:00  
 Di, Do *Tue, Thu* 9:00–16:00

## Termine zum Vormerken Save the Date



05.-09.03.2018

**Schreibwoche für Promovierende und Postdocs (siehe S. 19)**  
FSU Writing Week (see page 19)

31.03.2018

**Anmeldeschluss Fotowettbewerb „Hut ab!“ und Science Slam 2018**  
Application deadline photo competition „Hats off!“ and Science Slam 2018



31.05.2018

**Sommerfest der Graduierten-Akademie mit Science Slam**  
Graduate Academy Sommerfest (Summer Party) with Science Slam

01.06.2018

**Anmeldeschluss Zertifikatsprogramme „Führung in der Wissenschaft“, „Führung in Wirtschaft und Gesellschaft“ und „Wissenschaftsmanagement“**  
Application deadline certificate programmes “Leadership in Academia”, “Leadership in Industry and Society” and “Science Management”

29.06.2018

**Schillertag mit zentraler Promotionsfeier der FSU**  
Schillertag (Schiller Day) and Graduation Ceremony



20.-31.08.2018

**Schreibwochen für Promovierende und Postdocs (siehe S. 24)**  
FSU Writing Weeks (see page 24)



 [www.jga.uni-jena.de/events](http://www.jga.uni-jena.de/events)

**Grundfragen der Wissenschaft Fundamental Questions of Sciences and Humanities**

19.-20.04.2018	Gute wissenschaftliche Praxis	Kliewer, Schmidt	9
26.-27.04.2018	Training Interdisziplinäre Kompetenz	Schwarzkopf	9
16.05.2018	Wissenschaft und Gesellschaft – Die eigene Forschung reflektieren und kommunizieren	Schmitz	10
11.-12.06.2018	Good scientific practice – protecting scientific integrity	Gommel	10
13.06.18	Wissenschaftliche Leistung beurteilen	Reinhart	11
19.-20.07.2018	Logik und Argumentation	Dembic	11

**Forschungsmethoden Research Methods**

20.04.18	Literaturverwaltung mit EndNote	Hoffmann	13
04.05.18	Literaturverwaltung mit Citavi	Grunewald	13
14.06.18	Fragebogenkonstruktion	Nachtigall	14
22. & 29.06.2018	Introducing R as a flexible tool for statistical analyses	Neudecker	14
02.-03.07.2018	Research Data Management – Make your data count!	König-Ries, Gerlach	15
04. & 06.07.2018	Effizient lesen	Kaluza	15

**Präsentieren und Publizieren Presenting and Publishing**

05.-09.03.2018	Schreibwoche/Writing Week	Braun (Schreibzentrum)	18
24.04.18	Scientific Presentations	Woltin	18
25.04.18	Scientific Presentations	Woltin	19
04.05.18	Selbstsicher Auftreten	Dünger	19
14.-15.05.2018	Scientific Writing and Publishing for Natural Scientists – the Basics	Davis	20
01. & 08.06.2018	Das Textsatzsystem LaTeX	Kubieziel	20
04.06.18	Schreiben kompakt: ein Exposé schreiben	Braun (Schreibzentrum)	21
05.-06.06.2018	Scientific Image Processing and Analysis	Brocher	21
08.-09.06.2018	Sprech- und Vortragstraining – Die Macht der Stimme	Weeg	22
18.06.18	Schreiben kompakt: Konzentration	Braun (Schreibzentrum)	22
20.-31.08.2018	Schreibwochen/ Writing Weeks	Braun (Schreibzentrum)	23

**Kommunikation, Führung und Management Communication, Leadership and Management**

17.-18.04.2018	Time Management for Young Researchers – Job, Life, Family	Rach	25
02.-03.05.2018	Projektmanagement	Wagner	25
07.05.18	Zeit- und Selbstmanagement für Wissenschaftler/innen	Hehemann	26
08.-09.05.2018	Konflikte erkennen und verstehen	Kleist	26
17.-18.05.2018	BWL kompakt: Unternehmerisches Wissen für Führungsaufgaben und Selbständigkeit	Schwarz (K1-Gründerservice, SFT)	27
24.-25.05.2018	Project Management	Wagner	27
31.05.-01.06.2018	Betreuung von Promotionen – Wie werde ich ein guter Betreuer?	Brentel	28
04.06.18	Stressmanagement	Bell (Projekt rundum gesund)	28
07.-08.06.2018	Führungskompetenzen in Wissenschaft und Wirtschaft	Wagner	29
18.06.18	Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz	Smolinski (Projekt rundum gesund)	29
21.-22.06.2018	Das ist doch nicht fair! Mikropolitik und Macht in der Wissenschaft	Thiele	30
25.06.18	Die Promotion abschließen	Schwarzkopf	30
28.-29.06.2018	Leadership Skills in Academia and Industry	Wagner	31
12.-13.07.2018	Führung in Wissenschaft und Wirtschaft – Zwei verschiedene Welten?	Ruggieri	31
28.09.2018	Strategisch Netzwerken – Will ich das? Muss ich das? Kann ich das?	Hochheim	32
24.09.18	So verschieden sind Menschen – Führung von Teams unter Diversitätsaspekten	Hochheim, Schwarzkopf	32

**Karriereplanung und Bewerbung Career Planning and Job Application**

12.-13.04.2018	Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt	Hochheim	34
23.05.18	Drittmittel einwerben	Dümmler (SFT)	34
28.05.18	Plan B – How to find your career outside academia	Schwarzkopf	35
29.-30.05.2018	Überzeugen im Vorstellungsgespräch	Hochheim	35
15.06.18	Wissenschaftskarriere in Deutschland: Auf dem Weg zur Professur	Schwarzkopf	36
05.07.18	Plan B – Alternativen zur Wissenschaft	Schwarzkopf	36
11.07.18	Die schriftliche Bewerbung für den außeruniversitären Arbeitsmarkt (kompakt)	Hochheim	37

**Sprachen Languages**

09.04.-13.07.2018	German for Advanced Beginners (A2)	Geyda	40
23.04.2018	Academic Writing Skills	Price	40
25., 28.-29.06.2018	English Grammar and Pronunciation	Kyritz-Kammerer	41
02., 05.-06.07.2018	English Conversation Workshop	Kyritz-Kammerer	41



Graduierten-Akademie  
der Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs „Zur Rosen“  
Johannisstraße 13  
07743 Jena



+49(0)3641.9 304 05



+49(0)3641.9 304 02



ga-qualifizierung@uni-jena.de



[www.jga.uni-jena.de](http://www.jga.uni-jena.de)

[www.facebook.com/GA.UniJena](https://www.facebook.com/GA.UniJena)

Das Qualifizierungsprogramm wird gefördert aus Mitteln der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Stipendien- und Betreuungsprogramms des DAAD für ausländische Doktoranden (STIBET).



**STIBET**

Doktoranden



**FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA**